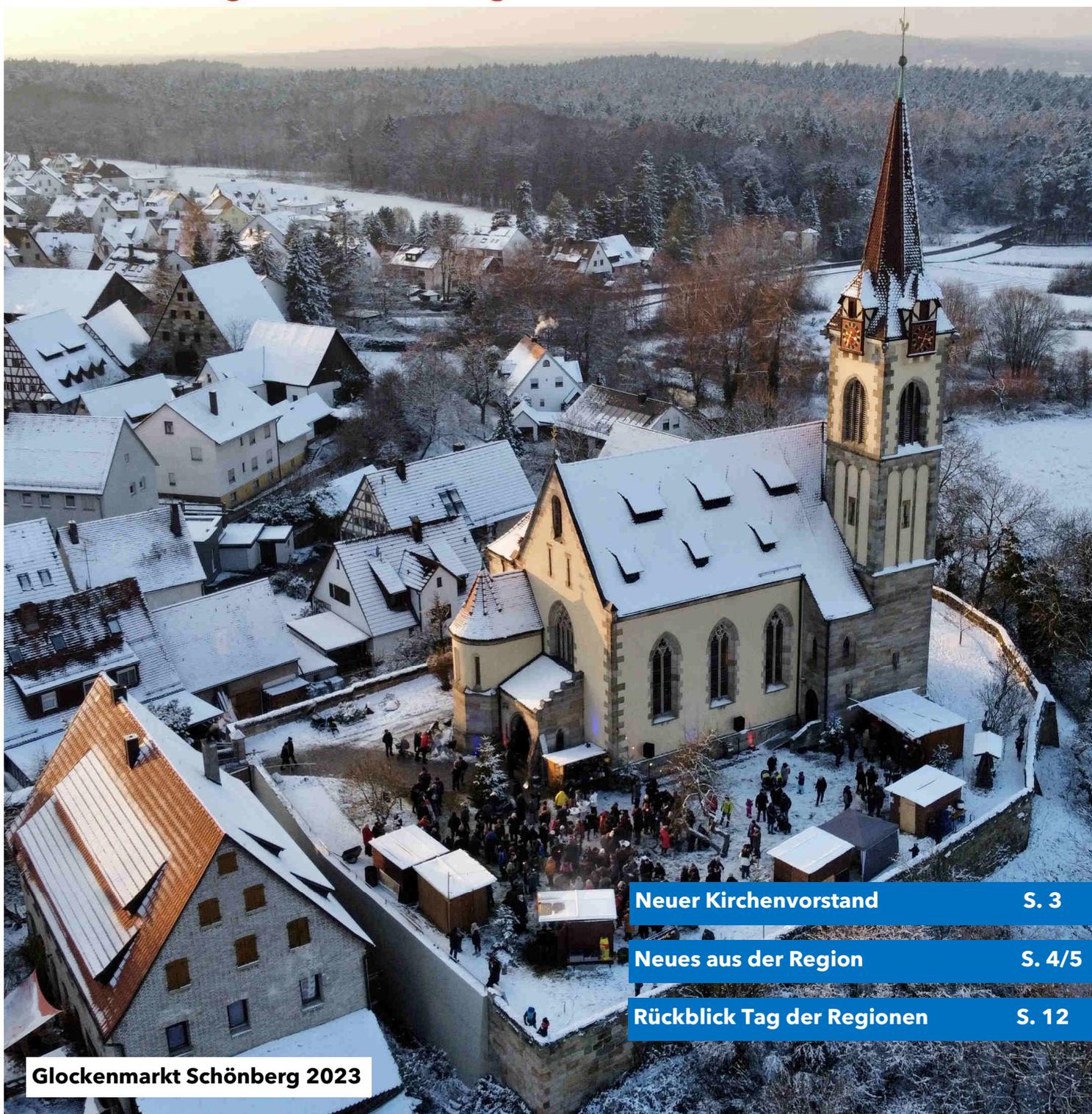


Ausgabe Dezember 2024/Januar 2025

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand



Neuer Kirchenvorstand S. 3

Neues aus der Region S. 4/5

Rückblick Tag der Regionen S. 12

Glockenmarkt Schönberg 2023

Monatsspruch Dezember

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“
(Jesaja 60, 1)

Liebe Reichenschwander Kirchengemeinde!

was für ein klassischer Monatsspruch für den Dezember! Weihnachten steht vor der Tür: Jesus, das Licht der Welt, kommt zur Welt und bringt Licht in die Welt.

Ursprünglich richtet der Prophet die Worte an das Volk Israel, welches nach der Erfahrung der babylonischen Gefangenschaft Licht gebrauchen kann. Wir Christ*innen wurzeln im Judentum und deshalb gehören die Schriften unserer jüdischen Geschwister auch zu unserer Bibel. Und auch wir können Licht in unserer Dunkelheit brauchen.

Ich muss zugeben: Spannend an diesem Vers finde ich den ersten Teil: Mache dich auf, werde licht!

Weil das Licht und Gottes Herrlichkeit kommen, soll ich etwas tun. Ich werde aufgefordert. Los! Mache dich auf und werde licht!

Ich mag an dieser Aufforderung das Spiel mit den Worten.

Bei „sich aufmachen“ denke ich zuerst an anfangen. Gib dir einen Ruck und fang an! Raus aus der Komfortzone und rein in die aufregenden, mitunter anstrengenden Situationen des Lebens.

Doch „sich aufmachen“ kann ich auch wörtlich verstehen. Öffne dich! Lass das Licht und die Herrlichkeit bei dir rein. Sei offen für die Überraschungen Gottes!

Und genauso beim „licht werden“: wenn ich licht bin, dann erstrahle ich. Bin ich lichterfüllt. Gottes Herrlichkeit strahlt aus mir heraus auf andere. In meinem Umgang mit anderen kann ich ihnen zeigen, dass da etwas in mir ist, was mich hell macht und strahlen lässt.

Und ich kann auch „Licht werden“. Jesus ist meine „Lichtquelle“ und so kann auch ich Licht für andere sein. Ich kann in deren Dunkelheit etwas von meinem Licht abgeben.

Es ist kein Zufall, dass in der Advents- und Weihnachtszeit so viele Lichter und Kerzen leuchten. Sie versinnbildlichen natürlich Jesus als Licht der Welt, welches zu Weihnachten geboren wird. Und sie können auch noch etwas anderes bedeuten: Jesu Licht geht auf uns über. Auch wir sind das Licht der Welt.

Daher meine Aufforderung an Sie und Euch: Wenn Sie in der Advents- und Weihnachtszeit eine Kerze anzünden oder Ihr eine Lichterkette anmacht, dann erinnern Sie sich und Ihr Euch daran, dass wir Licht der Welt sind. Strahlt!

Und zwar ganz doppeldeutig: Strahlt als Licht in dieser Welt und habt ein strahlendes Lächeln im Gesicht!

Ihre und Eure Pfarrerin
Johanna Redding



Der neue Kirchenvorstand berichtet

Am 20. Oktober wurde ein neuer Kirchenvorstand, das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, gewählt. Dabei sind Gert Fensel, Yvonne Fuchs, Niclas Keitzl, Gerlinde Kneip, Manuela Reusch, Hans-Peter Schmidt, Thomas Weller und Tina Zeltner gewählt und berufen worden. Vielen Dank an alle, die ihr Wahlrecht genutzt haben und so die Ehrenamtlichen unterstützt haben.

Vielen Dank an alle Kandidierende, die ihre Zeit und Engagement in der Kirchengemeinde einbringen und sich zur Wahl gestellt haben. In Reichenschwand ist es eine gute und wichtige Tradition, dass wir mit dem erweiterten Kirchenvorstand tagen. Das heißt, dass alle Personen, die zur Wahl standen, Mitglied des Kirchenvorstandes sind und bei den Sitzungen teilnehmen. Alle Wortbeiträge und Meinungen sind wichtig und werden gehört. Der einzige Unterschied ist, dass bei Beschlüssen die Gewählten und Berufenen abstimmen. Wir wünschen allen Mitgliedern des neuen Kirchenvorstandes Gottes Segen und Geleit in allen Diskussionen und Entscheidungen! Und ein neuer Kirchenvorstand bedeutet, dass ein „alter“ Kirchenvorstand nicht mehr tätig ist. Wir bedanken uns bei Norbert Deinzer, Roman Erhardt, Gert Fensel, Yvonne Fuchs, Monika Gniffke, Ute Kirner, Gerlinde Kneip, Günther Kozuschnik, Brigitte Liwanetz, Jürgen Rothgang, Hans-Peter Schmidt, Katrin Strabel, Tina Zeltner und unserer Kirchenpflegerin Sigrun Belzer, die im ehemaligen Kirchenvorstand ihre Ideen, Zeit und Tatkraft eingebracht haben und unsere Gemeinde die vergangen sechs Jahre oder länger geleitet haben. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Der Kirchenvorstand informiert

In dieser neuen Rubrik wollen wir über die Arbeit und die Beschlüsse des Kirchenvorstandes informieren. Einmal im Monat trifft sich das Gremium, um meist über Verwaltungsaufgaben zu diskutieren und zu entscheiden. Dabei hat natürlich nicht immer jeder und jede die gleiche Meinung zu einem Thema, doch unser Ziel ist es schon, Entscheidungen einstimmig zu treffen.

Im Kirchenvorstand planen wir auch die kommenden Feste und Veranstaltungen im Jahr und tauschen uns über Gewesenes aus. Wir beginnen immer mit einer Andacht und schließen mit einem Gebet. Das Reden über den eigenen Glauben

Wahlergebnis und neue Rubrik

oder auch geistlicher Leitungsaustausch kommt leider oft zu kurz, da die Tagesordnung voll und lang ist.

Nun haben wir als Kirchengemeinde einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Es wird etwas Zeit brauchen, bis er sich eingearbeitet hat und Aufgaben neu verteilt sind.

In den Sitzungen September und Oktober gab es viel zu planen: den Mitarbeitenden-Dankesabend oder den Tag der Regionen. Auch die Wahl des neuen Kirchenvorstandes wurde besprochen und Dienste verteilt. Den Haushalt 2024 und Kollektenplan 2025 haben wir beschlossen.

Zudem haben wir einen Ausschuss für den Spielplatz gegründet, der nun alle Angebote für die neuen oder zu reparierenden Spielgeräte einholt bzw. prüft, damit im Frühjahr der Spielplatz saniert werden kann.

Am Kapelleneingang wird ein Geländer angebracht, welches man herausnehmen kann. Somit kann man sich beim Hinein- und Herausgehen anhalten, aber die Tür ist noch schließbar und auch Särge können ohne Probleme durch die Tür kommen. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die für den Spielplatz und das Geländer gespendet haben!

Und auch die Lampen im Gemeindehaus müssen erneuert werden. Es sollen alle Lampen ausgetauscht werden, sodass alle Gruppen und Kreise alles gut sehen können.

Diesen Einblick in die Arbeit des Kirchenvorstandes wird es nun in jedem Gemeindebrief geben. Wir sind immer offen für Anregungen, Rückmeldungen und Kritik. Sprechen Sie gern einen der Kirchenvorsteher*innen oder mich an.

Ihre/Eure Pfarrerin Johanna Redding

Die Kirchengemeinden der Region Reichenschwand - Ottensoos - Schönberg laden ein:

Stufen
des Lebens
Kurse zum Glauben

Ob Vertrauen sich lohnt

Abraham zwischen Angst und Vertrauen



24. und 31. Januar, 7. und 14. Februar 2025
(jeweils freitags)

19:00 Uhr (bis ca. 21:00 Uhr)

Evang. Gemeindehaus, Reichenschwand, Kirchstr. 20, 91244 Reichenschwand

Anmeldung erbeten: Pfarramt Schönberg, Telefon: 09123 6653, E-Mail: pfarramt.schoenberg@elkb.de

Die Grundfrage im Leben Abrahams beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen sich lohnt? Für den einen hat sich der Einsatz von Vertrauen gelohnt. Es ist manchmal die einzige Chance, etwas Neues zu wagen. Eine andere macht die Erfahrung, dass ihr Vertrauen bitter enttäuscht wurde. Wir wollen anhand der Abraham-Geschichte das Geheimnis des Vertrauens buchstabieren. Dabei helfen uns kreative und ausdrucksstarke Bodenbilder, die sich im Laufe des Abends entfalten und mit ausgewählten Bibeltexten aus dem ersten Buch Mose Hand in Hand gehen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ihre Kursleiterinnen Monika Rößner, Gabriele Markl und Team

Im Namen der einladenden Gemeinden
Ihr/Ihre
Pfarrerin Gabriele Geyer (Schönberg),
Pfarrer Albrecht Kessel (Ottensoos),
Pfarrerin Johanna Redding (Reichenschwand)

Stufen des Lebens gibt Raum, sich selbst und Gott zu begegnen und Gottes Liebe existentiell zu erfahren. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt.

Hier finden Sie
weitere
Informationen zu
Stufen des Lebens:



Kleine Budenstadt rund um die Kirche

7. Schönberger Glockenmarkt am 1. Advent

Als Auftakt zum 7. Schönberger Glockenmarkt am 1. Advent gibt es bereits am Vorabend, Samstag, 30. November, um 18.30 Uhr ein Konzert der Schönberger Chöre unter dem Titel „Wieder naht der Heilige Stern. Der Posaunenchor Schönberg und der Vokalchor „CHORal total“ stimmen mit ihren Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Im Anschluss an das Konzert gibt es noch die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein in der kleinen Budenstadt bei heißen Getränken.

Am Sonntag, 1. Dezember, wird der Glockenmarkt um 14 Uhr von Posaunenchor und Pfarrerin Gabriele Geyer eröffnet. In den weihnachtlich geschmückten Buden warten glitzernder Weihnachtsschmuck, originelle, handgefertigte Ge-

schenkideen, duftende hausgemachte Weihnachtsplätzchen, gebrannte Mandeln, Kuchen und Stollen und andere Leckereien auf die Besucher. Verschiedene Chöre und Musikgruppen sorgen mit ihren Liedern und Melodien für weihnachtliche Stimmung. Auch für das leibliche Wohl ist mit fränkischen Spezialitäten, Waffeln, Hefespatzen, Glühwein und Kinderpunsch bestens gesorgt. In der Jakobuskirche warten auf die Besucher verschiedene, handwerklich gefertigte Weihnachtskrippen des diesjährigen Krippenbaukurses zum Bestaunen. Für die Kinder gibt es Bastelangebote und wie alle Jahre wieder eine Tombola. Der Erlös soll der Kirchensanierung zugutekommen. Mit stimmungsvoller Musik um 18 Uhr wird der Markt beendet.



Wo wir Menschen sind
Adventliches offenes Singen und Lauschen bei Kerzenschein

Frauenchor DeHCiBelles
Ltg: Univ. Prof. Dr. Heike Henning

So, 15.12.2024, 17:00 Uhr
St. Jakobus Lauf/Schönberg

Eintritt frei, Spenden erbeten

Gefördert durch den Freistaat Bayern

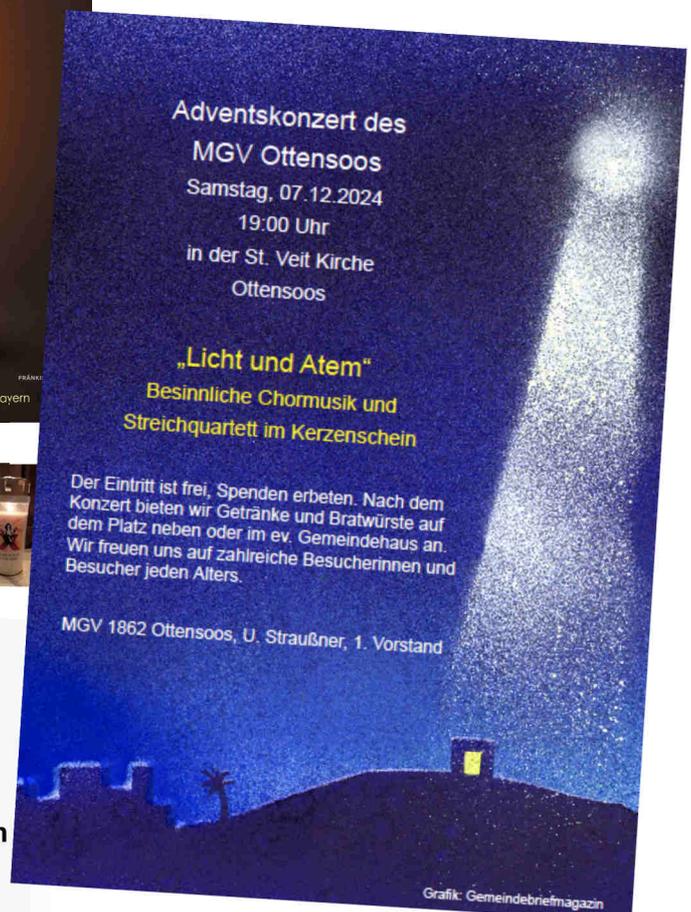


Am 3. Advent, den 15.12. um 19:30 Uhr sind Sie herzlich zum Friedensgebet eingeladen und können dabei das Friedenslicht aus Bethlehem in einer Laterne mit heimnehmen. Es werden auch Lichter bereitgehalten, falls Sie keine Laterne haben.



Herzliche Einladung
**zur ökumenischen
Taizé-Andacht**
in Zusammenarbeit mit dem Friedensgebetsteam

Sonntag, den 12. Januar
um 18:00 Uhr
in der ev. Kirche St. Veit



Adventskonzert des
MGV Ottensoos
Samstag, 07.12.2024
19:00 Uhr
in der St. Veit Kirche
Ottensoos

„Licht und Atem“
Besinnliche Chormusik und
Streichquartett im Kerzenschein

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Nach dem Konzert bieten wir Getränke und Bratwürste auf dem Platz neben oder im ev. Gemeindehaus an. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

MGV 1862 Ottensoos, U. Straußner, 1. Vorstand

Grafik: Gemeindebriefmagazin

Vertrauensvoll auf Slackline und im Leben

Konfirmanden verbrachten einen abwechslungsreichen Tag

„Hast Du Vertrauen?“ - Dieser Frage gingen unsere 20 Konfirmand*innen am 16. November bei ihrem Konfi-Tag nach. Zunächst mussten sie gegenseitiges Vertrauen beweisen, als sie sich im Mehrgenerationengarten gegenseitig durch einen Parcours führten.

Nach dem Mittagessen beschäftigten sich die Konfis mit ihrem bisherigen Leben. In welchen

Momenten habe ich Vertrauen zu mir, zu anderen, zu Gott gespürt? In welchen Momenten fühlte ich mich allein? Um dann die Zusage Gottes zu hören: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende! Mit diesem Versprechen

Gottes können die Konfis, können wir alle vertrauensvoll unser Leben gestalten.

Zwischendurch sangen und spielten wir und organisierten das Adventsfenster, das die Konfis am 20. Dezember gestalten.

Mit einer Andacht endete der Tag und es war schön zu erleben, wie viel Vertrauen die Konfis sich gegenseitig und uns als Team entgegenbrachten. Wie schön, dass die Konfis so eine tolle Gruppe sind und wir gemeinsam unterwegs sind.



Höhere Beiträge für mehr Förderung

Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

Nach Kaffee, Kuchen und einer kleinen Andacht hörten wir einen sehr interessanten Vortrag von Anne Morris, der Verwaltungsleiterin der Diakonie NAH. Sie brachte uns die vielen verschiedenen Tätigkeitsfelder der Diakonie in unserer Umgebung nahe, wie zum Beispiel die Suchtberatung, Anlaufstellen für Geflüchtete, Sozialberatung oder ambulant unterstütztes Wohnen für Suchtkranke. Auch die Tagespflege in Hersbruck, die ja auch von Reichenschwanderinnen und Reichenschwandern besucht wird, wurde vorgestellt.

Die Diakonie NAH hilft vielen Menschen und möchte dies auch weiterhin tun, daher richtete

Anne Morris auch den Dank für die finanzielle Unterstützung des Diakonievereins aus.

Um weiterhin Förderungen im Bereich der Diakonie tätigen zu können, wurde die Anhebung des Jahresbeitrages auf 25 Euro beschlossen. Andere Regelungen in Einzelfällen sind natürlich weiterhin möglich und gültig.

Des Weiteren wurde Pfarrerin Johanna Redding zur ersten Vorsitzenden gewählt.

Der Diakonieverein hat auch einen neuen Flyer. Nehmen Sie sich gern einen aus der Kirche oder dem Gemeindehaus mit.

Ihre Pfarrerin Johanna Redding

16. Reichenschwander Adventskalender

Herzliche Einladung zu den Adventsfenstern!

Vom 01.12-23.12.2024 öffnet sich täglich um 18.30 Uhr
ein geschmücktes Fenster in den teilnehmenden Häusern.



So	01.12		Fam. Erhardt		Weidenweg 1
Mo	02.12		Fam. Kirner		Felsenweg 3c
Di	03.12		Kindergarten		Blumenstr. 20
Mi	04.12		Fam. Arnold		Hansgörgelweg 12
Do	05.12		FC Reichenschwand		Sportheim - Am Anger 1
Fr	06.12		Jugendfeuerwehr		Feuerwehrhaus - Nürnberger Str. 20
Sa	07.12		Fam. Meindl/ Müller		Weidenweg 4
So	08.12		Fam. Birkner		Schönleite 13
Mo	09.12		Fam. Biegel		Birkenweg 30
Di	10.12		Fam. Riedel		Birkenweg 24
Mi	11.12		Fam. Wein		Anemonenstr. 6
Do	12.12		Fam. Fink/ Brzoza		Veilchenstr. 10a
Fr	13.12		Fam. Brunner/ Schopf		Rödelbergstr. 3
Sa	14.12		Backofenverein		Gemeindewiese - Kirchstr. 20
So	15.12		Fam. Süß/ Neubig		Schönleite 3 und 5
Mo	16.12		Fam. Schmidt		Weißbacher Weg 2
Di	17.12		Fam. Wadewitz		Am Saueracker 15
Mi	18.12		Fam. Plößel		Hansgörgelweg 3
Do	19.12		Fam. Riedel		Speikerner Str. 12a
Fr	20.12		Konfirmanden		Gemeindehaus - Kirchstr. 20
Sa	21.12		Fam. Sperber		Nürnberger Str. 23
So	22.12		Fam. Kloos/ Ehm		Schönleite 10 und 12a
Mo	23.12		Kirwaverein		Kreisverkehr

Dezember

Sonntag, 01. Dezember

1. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstands (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Brot für die Welt



danach Sektempfang

Sonntag, 08. Dezember

2. Advent

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Kirche mit Kindern



15 Uhr Mini-Gottesdienst (Team)



Sonntag, 15. Dezember

3. Advent

10 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Medienerziehung



Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Dekanatsjugend Grafenbuch



Dienstag, 24. Dezember

Heilig Abend

15 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Gemeindegarbeit



17 Uhr Christvesper (Pfrin. J. Redding)
Mitwirkung & Kollekte: Posaunenchor

22 Uhr Christmette (Pfrin. J. Redding)
Mitwirkung & Kollekte: Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: ev. Schulen in Bayern



Donnerstag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr Jugendspecial (Pfrin. J. Redding & Team)
Kollekte: Kirchenmusik



Sonntag, 29. Dezember

1. Sonntag nach Christfest

10 Uhr Gottesdienst (Ruth Bär)
Kollekte: Gemeindegarbeit



Unser Gemeindebrief wird von Helferinnen ausgetragen, die Spenden für die Monatsammlung entgegennehmen. Der Erlös dieser ist im Dezember für die Aktion „Brot für die Welt“ und im Januar für die Weltmission bestimmt. Spenden für die Herstellungskosten unseres Gemeindebriefes nehmen unsere Gemeindehelferinnen gerne entgegen. Überweisungen dafür sind möglich auf das Gabenkassenkonto.

Dienstag, 31. Dezember Silvester

17 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Thomas Barkowski)
Kollekte: Kirchenheizung



Januar

Mittwoch, 01. Januar Neujahr

17 Uhr Gottesdienst
(Ursula Voigt)
Kollekte: Kirchenheizung

Sonntag, 05. Januar Zweiter Sonntag nach dem Christfest

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Jugendarbeit

Sonntag, 12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Seniorentreff

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Familienarbeit

parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Diakonisches Werk
der EKD

„Nur durch Euch blüht die Gemeinde“

Was wäre die Kirchengemeinde ohne ihre Mitarbeitenden? Egal, ob haupt- oder ehrenamtlich: Ohne unsere Mitarbeitenden in den vielen verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde würde es nicht laufen. Daher waren alle am Abend des 27. September ins Gemeindehaus eingeladen, um einen schönen Abend miteinander zu verbringen. Nach dem Anstoßen mit Sekt oder Saft gab es eine Andacht. Bei leckerem Schaschlikeintopf oder vegetarischem Chili kamen die verschiedenen Mitarbeitenden ins Gespräch. Nach einem sehr schönen Rückblick aufs letzte Jahr genossen wir noch den Nachtsch.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei allen bedanken, die in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten.

Ob in der Kirchenmusik in ihrer Vielfalt, als Gemeindebriefausträger*innen, bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemein-

de, in der Pflege der Gebäude und des Geländes, als Mesnerinnen, in der Redaktion unseres Gemeindebriefes, beim Seniorentreff, im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen, im Pfarrbüro, im Kirchenkaffee-Team, beim Schmücken, Verschneiden, Ideen haben und Anpacken und vielem mehr: so viele Menschen engagieren sich in unserer Gemeinde und das finde ich wunderbar. Vielen, vielen herzlichen Dank an Sie und Euch alle! Nur durch Euch kann unsere Gemeinde so blühen, wie sie es tut. Ehrlicherweise war ich zu Beginn erstaunt und nun bin ich begeistert, wie viele Menschen in unserer Gemeinde mitarbeiten und dadurch lebendige Gemeinschaft leben und verkünden. Ich bin sehr froh und dankbar, in dieser Kirchengemeinde arbeiten und leben zu dürfen.

*Herzlichst Ihre und Eure Pfarrerin
Johanna Redding*

Gemeindeleben in Bildern

So leben wir unseren Glauben



GoSpecial

Kirchen-News

+++ Neue Druckerei

Mit dieser Ausgabe wechseln wir die Druckerei für unsere Gemeindebriefe. Die Schmidl & Rota-plan Druck GmbH sitzt in Regensburg und ist nach FSC®Richtlinien zertifiziert. Das heißt, es wird auf umweltfreundliche, sozialverträgliche und ökonomische Waldbewirtschaftung geachtet. Ebenso drucken sie klimaneutral. Das heißt, alle Treibhausgasemissionen, die bei der Produktion und dem Transport anfallen, werden in weltweiten Klimaprojekten ausgeglichen.

+++ Infos aus der Region

Um über die verschiedenen Veranstaltungen in allen Gemeinden unserer Region „Mittleres Pegnitztal“ informiert zu sein, werden in unserem Gemeindebrief nun auch Termine der Kirchengemeinden Ottensoos und Schönberg abgedruckt. Damit verbunden ist die herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder der Region zu den vielfältigen Gottesdiensten und Angeboten in unseren drei Gemeinden.

+++ 66. Aktion Brot für die Welt

Obwohl es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt und mehr produziert wird als je zuvor, ha-

ben derzeit fast 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Unsere Partnerorganisationen zeigen uns durch ihre Projekte bereits bewährte Konzepte, wie agrarökologische Ansätze die Böden und natürliche Ressourcen schonen und die Klimakrise nicht weiter verstärken. Auch wir sammeln dieses Jahr wieder für die Aktion Brot für die Welt. Spenden können Sie direkt an Brot für die Welt oder Sie nutzen die beigelegte Tüte und geben diese im Pfarramt oder im Gottesdienst ab.

+++ Erfolgreiche Päckchen-Aktion

Herzlichen Dank, auch im Namen der Diakoniegemeinschaft Puschendorf, an alle PäckchenpackerInnen und GeldspenderInnen für die Aktion „Weihnachtsfreude für rumänische Kinder 2024“. Insgesamt konnten 46 Päckchen aus Reichenschwand und 46 Päckchen aus Hersbruck (alle sehr liebevoll verpackt) nach Puschendorf zum weiteren Transport gebracht werden. Außerdem erhielten wir 175 Euro zur Deckung der Transportkosten. Wir hoffen, dass damit eine kleine Freude bei den Kindern ankommt.

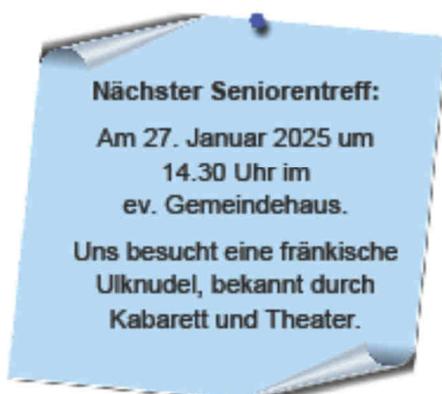
Gerlinde Kögler



Fröhliches Wiedersehen

Zum Abschluss des ersten und erfolgreichen Jahrs des Seniorentreffs der Kirchengemeinde Reichenschwand haben sich die Senioren einen Ausflug gewünscht. So starteten die Organisatorinnen mit 28 Personen mit dem Bus in Richtung Schottersmühle, wo die frühere Pfarrerin eine neue zweite Heimat gefunden hat. Über die Autobahn und durch das idyllische Frankenland ging es über Gößweinstein nach Behringersmühle und schließlich zum Ziel - der Schottersmühle an der Wiesent.

Dort erwarteten die Senioren Lisa und Santtu Weniger. Nach einer kurzen Begrüßung erzählten sie Interessantes über ihre Mühle. Es gab Kaffee, Kuchen und andere Leckereien. Auch eine Führung durch die Mühle, Singen und gute Gespräche standen auf dem Programm. Am Abend traten die Ausflügler fröhlich, zufrieden und in Vorfreude auf das nächste Wiedersehen ihre Heimreise an. Dankbar für diesen wunderbaren Nachmittag und mit dem Wunsch nach einer Wiederholung kamen alle wohlbehalten wieder in Reichenschwand an.



Tag der Regionen mit dem Seniorentreff

Bereits Ende März stand im Seniorentreff fest: „Wir wollen auch dabei sein!“. Nach kurzer Überlegung war uns klar, ein Stand mit Selbstgebasteltem, -gestricktem, -gehäkeltem sollte es sein. Ein kleiner Kreis von rastlosen Helfern traf sich von da an regelmäßig, um zusammen Kerzen zu tauchen, Sterne zu basteln, Kräutersalz herzustellen, Marmelade zu kochen und Schneemänner zu gestalten.

Auch im Hintergrund gab es viele „fleißige Lieschen“, die für unseren Stand Socken, Babymützen, Tischdeckchen, Taschen, Körbe, Edelstein und noch vieles mehr herstellten. Auch wir, als Organisatoren des Seniorentreffs, griffen fröhlich in die „Bastelkiste“ und stellten Seifen, Etageren, Seifenschalen, Engel, Puschen, Eierwärmer, Serviettenringe, Kerzenhäuser und vieles andere her. Kurz vor dem großen Tag fingen wir an, die Artikel auszuzeichnen und zusammen zu packen. Hier konnten wir ebenfalls auf unsere Helfer zählen, auch wurde die Standgestaltung nochmals eingehend besprochen.

Am Samstag sammelte unser männliches Servicepersonal im Dorf unseren „Stand“ ein, stellte ihn souverän auf und lagerte unsere Ware im Bücherpavillon ein. Sehr früh am Sonntag fingen wir mit dem Einräumen des Stands an und nach dem Gottesdienst konnten bereits die ersten Gäste begrüßt werden. Auch „unsere Senioren“ setzten ihr Verkaufstalent ein und halfen tatkräftig mit. Von der versierten Marktschreierin bis hin zum Seifenexperten war alles vertreten. Die Zeit verging mit vielen netten Besuchen am Stand im Nu und auch der Abbau des Stands konnte schnell bewerkstelligt werden. Für uns war es ein erfolgreicher, sehr schöner Tag und wir konnten durch zahlreiche Verkäufe eine kräftige Spende für den Seniorentreff erwirtschaften.

Eine Gemeinschaftsleistung von Albanus bis Selbstgestricktem

Tag der Regionen 2024



Ein voller Erfolg war der Tag der Regionen in Reichenschwand mit geschätzten 8000 bis 10.000 Besucherinnen und Besuchern. Der Tag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Albanuskirche, auf dem Kirchplatz fand im Anschluss die Eröffnung statt.

Die örtlichen Vereine haben die Gelegenheit bestens genutzt, um sich zu präsentieren. Auch rund um die Kirche gab es vielfältige Angebote, wie etwa Selbstgestricktes und -gebasteltes vom Seniorentreff, einen Flohmarkt der Landeskirchlichen Gemeinschaft oder auch Informationen am Stand der Diakoniestationen und des Partnerschaftskreises. In der Kirche gab es eine Konfispruch-Challenge, Bibelverse zum Ziehen, die Kinder konnten auf Entdeckertour gehen und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Backofenverein hatte schon frühmorgens den Backofen angeheizt und bot frisches Brot und Brotkuchen an. Am Nachbarfenster des Gemeindehauses wurde eine leckere Gemüsesuppe, die

„Albanussuppe“, verkauft, einschließlich der Erläuterung zu diesem Namen: Nein, sie enthielt keine Nüsse, sie war nur von vielen fleißigen Köchinnen aus der (Albanus-)Kirchengemeinde zubereitet worden, nach dem gleichen Rezept natürlich. Eine tolle Gemeinschaftsleistung – rund um die Kirche und innerhalb der Dorfgemeinschaft!

Monika Gniffke



Happurg – ein Vorreiter in Sachen Reformation

500 Jahre Reformation im Nürnberger Land

Luthers Thesenanschlag fand im Jahr 1517 statt und in Nürnberg und den umliegenden Nürnberger Landen wurde die Reformation ab dem Jahr 1525 eingeführt, doch der Auftaktgottesdienst für das Jubiläum „500 Jahre Reformation Nürnberger Land“ fand am diesjährigen Reformationstag für das ganze Dekanat in Happurg statt - warum schon 2024?

Diese Frage wurde im Laufe des Festgottesdienstes geklärt, der klang- und stimmungsvoll vom Singkreis Kainsbach und den vereinigten Posaunenchoristen Happurg und Kainsbach-Schupf umrahmt wurde. Durch den Gottesdienst führten Dekan Tobias Schäfer und Pfarrer Martin Pöschel. Die Festpredigt hielt Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern.

Ortspfarrer Pöschel erklärte im Eingangsteil des Gottesdienstes, warum die Happurger so ungeduldig waren. Zur damaligen Zeit hatte Happurg einen Pfarrer namens Seifried, der merkte, dass die Arbeit als Dorfpfarrer mit diversen Filialkirchen kein Zuckerschlecken war, auch behagte

ihm das Pfarrhaus in Happurg nicht. Deshalb nahm er noch die Pfarrstelle in Hersbruck an und bekam die Einnahmen für beide Ämter, obwohl er in der Folge Happurg stark vernachlässigte. Dort tat ein Vikar namens Caspar Schopp seinen Dienst mit Leib und Seele und dieser war angesteckt von der reformatorischen Lehre Luthers,

weshalb diese schon im Jahr 1524 in Happurg eingeführt wurde. Die Regionalbischöfin nannte das scherzhaft die „Strebervariante“.

In ihrer Predigt zu Galater 5, 1-6 ging es um den zentralen Satz des Textes: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Dabei schlug sie den Bogen von der damaligen

Angst vor dem Fegefeuer hin zu der Angstmacherei heutiger Tage in den sozialen Medien mit diversen Fakenews.

Der Bibeltext beginnt mit diesem Satz über die Freiheit wie ein Fanfarenruf, doch am Ende des Textes geht es auch darum, dass diese Freiheit sich darin erweist, in der Liebe tätig zu werden und sich von den Nöten der Menschen berühren zu lassen.

500 Jahre Reformation Nürnberger Land

freiheit · glaube · zukunft

Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenschwand

Termine Dezember & Januar

Gemeinschaftsstunden im Gemeindehaus

Zeitgleich treffen sich die Kinder zu ihrem Programm

01.12., 18 Uhr

Verse über die Liebe aus dem 1. Johannesbrief mit Christian Odefey

08.12., 13.30 Uhr

Adventssingen

15.12., 18 Uhr

Wagemutig gegründet – vom Aufbruch in eine neue Zeit mit Ursula Voigt

22.12., 15 Uhr

Weihnachtsfeier mit Astrid Faber

05.01., 18 Uhr

Jahreslosung mit Walter Kneip

12.01., 18 Uhr

mit Lisbeth Ziegler

19.01., 18 Uhr

Wie soll man Gott ansprechen? mit Jan Werth

26.01., 18 Uhr

mit Werner Schindler



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchstr. 12, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 6129
Fax: 09151 / 96853
Bürozeiten: Di 9-10; Do 9-10

pfarramt.reichenschwand@elkb.de
www.reichenschwand-evangelisch.de

Pfarrererin z. A. Johanna Redding
Tel. 09151 / 907917
johanna.redding@elkb.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Yvonne Fuchs, 830340

Sekretärin im Pfarramt
Sylvia Müller, 6129

Mesnerteam
Christine Bachert, 8397630
Lilli & Sabine Hutzler
Franziska Fuchs

Jugendbeauftragte
Tina Zeltner,
ti.zeltner@gmail.com

Kinderchorleiterin
Sandra Härtl, 0178 / 6912275

Kirchenchorleiterin
Ute Wagner
Reichenschwand, 862304

Posaunenchorleiterin
Anke Leißner, 94049

Leiterin „Joyful Voices“
Veronika Lasser,
0911 / 54853948

Gabenkasse

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE38 7606 1482 0100838012
BIC: GENODEF 1HSB

Diakonieverein

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE35 760614820000820784

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Reichenschwand
IBAN: DE22 7605 0101 0190 0908 29
BIC: SSKNDE77XXX



Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden auf unser Gabenkassenkonto. Herzlichen Dank dafür!

Impressum

Redaktionsteam: Johanna Redding (*red*), Andrea Pitsch (*ap*), Monika Gniffke (*gni*),
Carmen Schopf, Carmen Diekmeyer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 850 Stück
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Reichenschwand
Fotos: Privat, Gemeindebrief-Zeitschrift

Redaktionsschluss für die Ausgabe „Februar/März“ ist der 2. Januar